

POWERED BY Dialog

Wrong carriageway entry warning mechanism - has spring holding cover plates on base plate in roof shape setting

Patent Assignee: KLASENER A

Inventors: KLAESNER A; LAMSFUHS E

Patent Family

Patent Number	Kind	Date	Application Number	Kind	Date	Week	Type
DE 2914708	A	19801023				198044	B

Priority Applications (Number Kind Date): DE 2914708 A (19790411)

Abstract:

DE 2914708 A

The device provides a warning to a driver before his motor vehicle travels into roads, with four or more carriageways, in a prohibited direction. It has two cover plates (2, 3), or similar, with one end of each on a swiveling connection with a base plate (1), and other ends similarly connected to each other.

One or more springs (8, 11) hold them in a roof shaped rest position. One may be longer than the other, and one can be made of two parts hinged together.

Derwent World Patents Index

© 2005 Derwent Information Ltd. All rights reserved.

Dialog® File Number 351 Accession Number 2388274

BEST AVAILABLE COPY

⑤1

Int. Cl. 3:

E 01 F 11/00

①9 **BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND**

DEUTSCHES



PATENTAMT



DE 29 14 708 A 1

①1

Offenlegungsschrift 29 14 708

②1

Aktenzeichen:

P 29 14 708.8

②2

Anmeldetag:

11. 4. 79

④3

Offenlegungstag:

23. 10. 80

③0

Unionspriorität:

④2 ④3 ③1

⑤4

Bezeichnung:

Vorrichtung zur Warnung der Fahrer von Kraftfahrzeugen

⑦1

Anmelder:

Kläsener, Arthur, 4390 Gladbeck; Lamsfuhs, Ewald, 4300 Essen

⑦2

Erfinder:

gleich Anmelder

DE 29 14 708 A 1

2914708

Dipl.-Ing. A. Spalthoff
Patentanwalt

D-43 Essen 1, den 10. 4. 1979

Pelmanstraße 31

Postschließfach 1533

Telefon (0201) 772008

Neue Postleitzahl:
43 02 20

- 1.) Arthur Kläsener
Hochstraße 26
4390 Gladbeck
- 2.) Ewald Lamsfuhs
Friedenstraße 20
4300 Essen 13

Akten-Nr. 23 252 S/H.
in der Antwort bitte angeben

P A T E N T A N S P R Ü C H E :

1.) Vorrichtung zur Warnung der Fahrer von Kraftfahrzeugen vor einem Befahren vier- oder mehrspurig ausgebauter Straßen entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung, dadurch gekennzeichnet, daß diese aus einer Grundplatte (1) od.dgl. sowie zwei Abdeckplatten (2,3) od.dgl. besteht, welche mit ihren einen Enden mit den Enden der Grundplatte (1) od.dgl. und mit ihren anderen Enden miteinander schwenkbar verbunden sind, wobei die Abdeckplatten (2,3) mittels einer oder mehrerer Federn (8,11) od.dgl. in ihrer dachförmigen Ruhelage gehalten sind.

2.) Vorrichtung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die eine Abdeckplatte (2) od.dgl. eine größere Länge besitzt als die andere Abdeckplatte (3) od.dgl.

3.) Vorrichtung nach Anspruch 1 und/oder 2, dadurch gekennzeichnet

030043/0291

ORIGINAL INSPECTED

zeichnet, daß eine der Abdeckplatten (2,3) od.dgl. aus zwei Teilen besteht, die gelenkig miteinander verbunden sind.

4.) Vorrichtung nach Anspruch 1 und/oder einem oder mehreren der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen der Grundplatte (1) od.dgl. und mindestens einer der Abdeckplatten (2,3) od.dgl. eine oder mehrere Federn (8) od.dgl. angeordnet sind.

5.) Vorrichtung nach Anspruch 1 und/oder einem oder mehreren der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den beiden Abdeckplatten (2,3) od.dgl. eine oder mehrere Federn (11) od.dgl. vorgesehen sind.

6.) Vorrichtung nach Anspruch 1 und/oder einem oder mehreren der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß die Federn (8,11) od.dgl. in ihren Federkräften einstellbar sind.

7.) Vorrichtung nach Anspruch 1 und/oder einem oder mehreren der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß zwischen den aneinanderstoßenden Enden der Abdeckplatten (2,3) od.dgl. ein oder mehrere Schlitze vorhanden sind.

8.) Vorrichtung nach Anspruch 1 und/oder einem oder mehreren der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß deren Seiten mit nachgiebigen Abdeckungen verschlossen sind.

9.) Vorrichtung nach Anspruch 1 und/oder einem oder mehreren der folgenden, dadurch gekennzeichnet, daß eine Abdeckplatte (3) od.dgl. auf ihrer Außenseite mit schwenkbar angeordneten Schneid-elementen ausgerüstet ist, welche über Federn in ihrer aufgerichteten Lage gehalten sind.

"Vorrichtung zur Warnung der Fahrer von Kraftfahrzeugen"

Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur Warnung der Fahrer von Kraftfahrzeugen vor einem Befahren vier- oder mehrspurig ausgebauter Straßen entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung.

In immer stärkerem Maße kommt es vor, daß Kraftfahrzeugfahrer die falsche Auffahrt von Autobahnen, Fernstraßen usw. benutzen und so auf die eigentliche Überholspur gelangen und diese entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung befahren. Dieses Fehlverhalten bringt nicht nur eine große Anzahl von gefährlichen Situationen für die Fahrer entgegenkommender Fahrzeuge mit sich, sondern führt oftmals auch zu Kollisionen mit hohem Sach- und Personenschaden.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde eine Vorrichtung zu schaffen, welche in einfacher und eindeutiger Weise den Fahrern von Kraftfahrzeugen eine Warnung erteilt, falls diese die eigentliche Ausfahrt zum Auffahren entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung benutzen.

Gemäß der Erfindung besteht die Vorrichtung aus einer Grundplatte od.dgl. sowie zwei Abdeckplatten, welche mit ihren einen

Enden mit den Enden der Grundplatte od.dgl. und mit ihren anderen Enden miteinander schwenkbar verbunden sind, wobei die Abdeckplatten od.dgl. mittels einer oder mehrerer Federn od.dgl. in ihrer dachförmigen Ruhelage gehalten sind. Die Vorrichtung wird in die Fahrbahn der Ausfahrt einer vier- oder mehrspurig ausgebauten Straße eingebaut, und zwar derart, daß der ausfahrende Verkehr diese ohne weiteres überfahren kann, da die Vorrichtungⁱⁿ sich nachgibt. Beim Befahren in der Gegenrichtung jedoch ist ein größerer Widerstand zu überwinden, so daß dem Fahrer eine eindeutige Warnung erteilt wird und das mehrfach, da mehrere derartiger Vorrichtungen neben- und hintereinander angeordnet sein können.

Die eine Abdeckplatte od.dgl. besitzt eine größere Länge als die andere Abdeckplatte, so daß sich unterschiedliche Hebelarme ergeben. Die Abdeckplatte od.dgl. mit der größeren Länge ist dem vorschriftsmäßig ausfahrenden Verkehr zugeordnet, so daß diese leicht überrollt werden kann, während die kürzere Abdeckplatte dem verkehrswidrig auffahrenden Wagen zugeordnet ist und infolge ihrer größeren Winkelstellung dem entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung auffahrenden Fahrzeug einen größeren Widerstand entgegensetzt und damit dem Fahrer eine eindeutige Warnung erteilt.

Vorteilhaft besteht die eine der Abdeckplatten od.dgl. aus

zwei Teilen, die gelenkig miteinander verbunden sind, so daß beim Abwärtsdrücken der beiden Abdeckplatten die auftretende Längenänderung über das zwischen den beiden Teilen angeordnete Gelenk ausgeglichen werden kann. Anstelle der zweiteiligen Ausbildung der einen Abdeckplatte od.dgl. mit einem zusätzlichen Gelenk ist es jedoch auch möglich, deren gelenkig gelagertes Ende verschiebbar auf der Grundplatte anzuordnen.

Gemäß einem weiteren Merkmal der Erfindung sind zwischen der Grundplatte od.dgl. und mindestens einer der Abdeckplatten od.dgl. eine oder mehrere Federn od.dgl. angeordnet. Diese können als Druckfedern ausgebildet sein, so daß sie die beiden Abdeckplatten nach erfolgtem Herunterdrücken wieder in die dachförmige Ruhelage bewegen und somit die Abdeckplatten aufwärts gerichtet sind. Zwischen den beiden Abdeckplatten od.dgl. können eine oder mehrere Federn vorgesehen sein. Die Federn sind vorteilhaft in ihren Federkräften einstellbar, so daß eine Anpassung an die jeweiligen Erfordernisse ohne weiteres möglich ist.

Zwischen den aneinanderstoßenden Enden der Abdeckplatten od.dgl. sind eine oder mehrere Schlitze vorhanden, welche zum Entweichen der Luft dienen wenn die Abdeckplatten durch ein überfahrendes Fahrzeug heruntergedrückt werden. Die erfindungsgemäße Vorrichtung ist an ihren Seiten mit nachgiebigen Abdeckungen ver-

sehen, so daß sich insgesamt ein geschlossenes Gehäuse ergibt, welches gegen das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz geschützt ist.

Gemäß einem weiteren Merkmal der Erfindung ist eine der Abdeckplatten od.dgl. auf ihrer Außenseite mit schwenkbar gelagerten Schneidelementen ausgerüstet, welche über Federn in ihrer aufgerichteten Lage gehalten sind. Die Schneidelemente befinden sich auf der Abdeckplatte, welche dem verbotswidrig einfahrenden Verkehr zugewandt ist. Auf diese Weise kann erreicht werden, daß die Reifen der verbotswidrig einfahrenden Kraftfahrzeuge zerschnitten werden, so daß diese nach kurzer Zeit zum Halten gezwungen sind bevor sie auf die eigentliche Fernstraße aufgefahen sind. Für den ausfahrenden Verkehr sind die Schneidelemente in keiner Weise hinderlich, da diese sich unter dem Gewicht der Fahrzeuge umlegen.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist an Hand der Zeichnung näher erläutert, und zwar zeigt diese eine geschnittene Seitenansicht.

Mit 1 ist die Grundplatte bezeichnet, an deren Enden die Abdeckplatten 2,3 über die Gelenke 4,5 schwenkbar gelagert sind. An ihren einander zugewandten Kanten sind die Abdeckplatten 2,3 mittels des Gelenkes 6 ebenfalls schwenkbar miteinander verbunden. Die Abdeckplatte 2 stützt sich über die Böcke 7 über

- 8 -
· 8 ·

eine Feder ab, welche als Druckfeder ausgebildet ist und bestrebt ist die Abdeckplatte in die gezeigte Ruhelage zu bewegen.

Die Abdeckplatte 3 ist unterteilt, und zwar ist zwischen dieser und ihrem unteren Teil 9 ein weiteres Gelenk 10 angeordnet.

Zwischen den beiden Abdeckplatten 2,3 befindet sich die Feder 11, welche als Zugfeder ausgeführt ist.

Wie nicht weiter ersichtlich, ist die erfindungsgemäße Vorrichtung an beiden Seiten mittels einer nachgiebigen Abdeckung, beispielsweise aus Gummi, verschlossen, so daß deren Inneres gegen das Eindringen von Feuchtigkeit und Schmutz geschützt ist.

Die ganze Vorrichtung wird in eine Ausnehmung 12 einer Fahrbahn 13 eingesetzt, und zwar so, daß die Oberseiten der Abdeckplatten 2,3 im heruntergedrückten Zustand bündig mit der Straßendecke der Fahrbahn 13 verlaufen.

Zweckmäßig werden mehrere der erfindungsgemäßen Vorrichtung in die Ausfahrten von Fernstraßen angeordnet, und zwar in dem Bereich, in dem es einem Fahrer möglich ist von der eigentlichen Auffahrt fälschlicherweise in die Ausfahrt zu gelangen, um diese als Auffahrt zu benutzen.

Die Wirkungsweise der erfindungsgemäßen Vorrichtung ist wie folgt:

Wenn ein Kraftfahrzeug in Richtung des Pfeiles 14 die Ausfahrt einer Fernstraße befährt, überrollt eines oder mehrere der Räder des Fahrzeuges die Abdeckplatte 2, so daß diese zusammen mit der Abdeckplatte 3 gegen der Wirkung der Federn 8, 11 etwa in eine waagerechte Lage zusammengedrückt und leicht überrollt werden können.

Bei Befahren entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung gelangen das oder die Räder des Kraftfahrzeuges zunächst auf die steil aufwärts gerichtete Abdeckplatte 3, welche dem Fahrzeug einen fühlbaren Widerstand entgegensetzt. Erst wenn die Räder die Spitze erreicht haben erfolgt eine Zusammendrückung, so daß dann in gleicher Weise ein Überrollen möglich ist, jedoch zeigt dieses Hindernis dem Fahrer deutlich an, daß er sich auf der verkehrten Fahrbahn befindet, zumal wenn mehrere derartiger Vorrichtungen in der Fahrbahn angeordnet sind und alle vier Räder des Kraftfahrzeuges diese Hindernisse überrollen.

Das Aufrichten der Abdeckplatten 2, 3 in ihre dachförmige Ruhelage geschieht in der Weise, daß zunächst die Druckfeder 8 die Platte 2 anhebt und ab Erreichen einer bestimmten Winkelstellung zusätzlich die Zugfeder 11 wirksam wird.

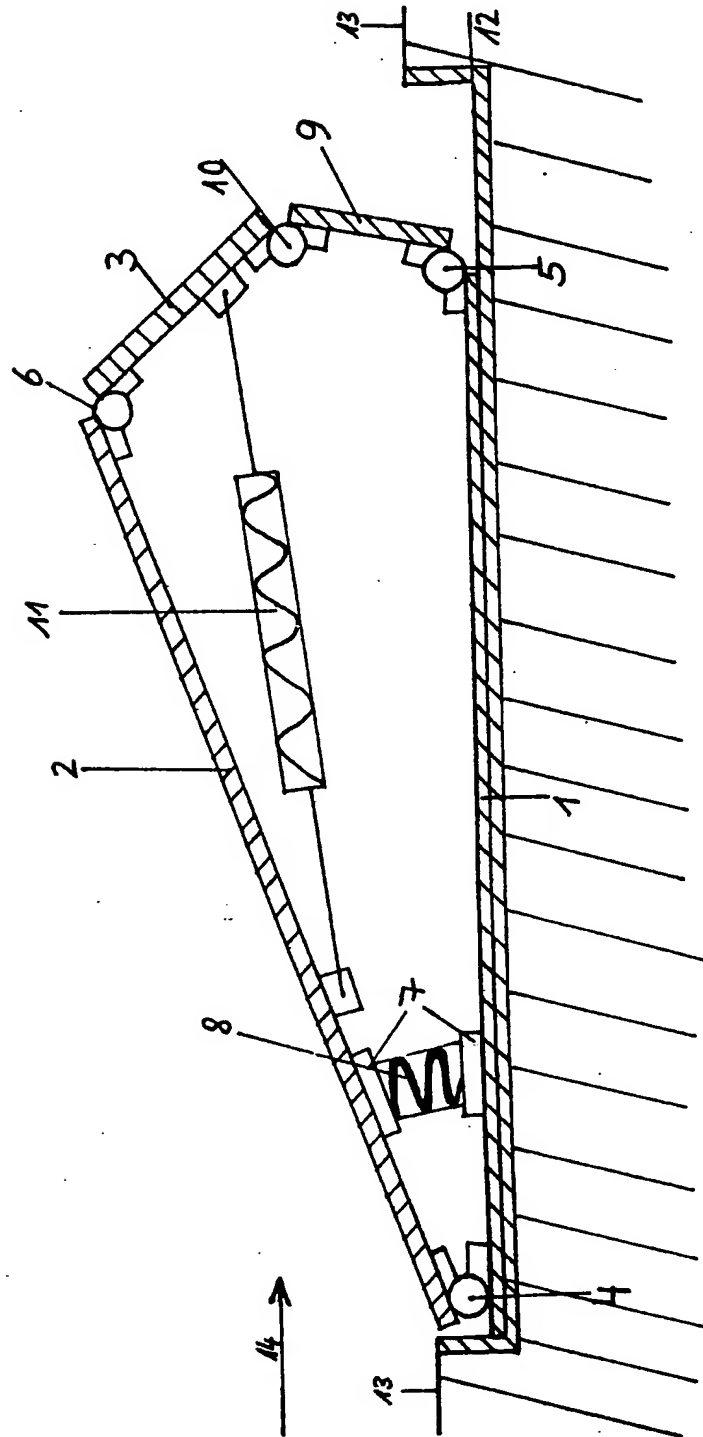
. 10.

Die sich beim Herunterdrücken der Abdeckplatten 2,3 ergebende
Längung und beim Aufrichten ergebende Verkürzung wird über
die zusätzliche Gelenkstelle 10 ausgeglichen.

Nummer: 29 14 708
 Int. Cl.²: E 01 F 11/00
 Anmeldetag: 11. April 1979
 Offenlegungstag: 23. Oktober 1980

NACHGEREICHT

2914708



030043/0291

**This Page is Inserted by IFW Indexing and Scanning
Operations and is not part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images include but are not limited to the items checked:

- ☐ BLACK BORDERS
- ☐ IMAGE CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- ☒ FADED TEXT OR DRAWING
- ☒ BLURRED OR ILLEGIBLE TEXT OR DRAWING
- ☐ SKEWED/SLANTED IMAGES
- ☒ COLOR OR BLACK AND WHITE PHOTOGRAPHS
- ☐ GRAY SCALE DOCUMENTS
- ☒ LINES OR MARKS ON ORIGINAL DOCUMENT
- ☐ REFERENCE(S) OR EXHIBIT(S) SUBMITTED ARE POOR QUALITY
- ☐ OTHER: _____

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

As rescanning these documents will not correct the image problems checked, please do not report these problems to the IFW Image Problem Mailbox.